

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. August 2023 18:33

Hm... Habe ich irgendwo geschrieben, dass ich Angst habe?

Und deine lange Anfahrt ist in Kenntnis deiner Planstelle selbst gewählt.

Ich bin nicht grundlos zum Schulort gezogen.

Und mein aktuelles Experiment hätte ich vermutlich ohne die Pandemie und Home Office abbrechen müssen, nachdem ich festgestellt habe, dass die Teilstrecke mit Auto mich zu sehr stressst. Aber keine Angst, ich nehme es eben in Kauf, bin trotzdem die Erste oder Zweite im Büro und oft auch eine der Letzten. und wenn ich einen festen Termin um 8 (passiert fast nie, weil die meisten gegen 9 kommen wollen 😅), dann nehme ich um 6 den Zug, ist halt so. Es leidet also keine*r unter mir. Eher umgekehrt: weil ich eben eine lange Anreise habe, fange ich nicht an, solche Spielchen zu spielen, dass ich um 13/14 Uhr nach Hause fahre "wegen der Kinder".

Ich bin also flexibel, anderthalb Stunden im Schuldienst würde ich nicht für möglich halten. Außer perfekter Stundenplan und keine Spätveranstaltungen. Aber ich bin selbst gerne in der Schule engagiert und hocke lange da, das wäre also für mich kontraproduktiv.

Und keine Angst: wir werden nie an der selben Schule sein (können), du wirst also unter mir also nicht leiden.

Und sollte ich je ein Attest haben, glaub es mir: es wird nicht aus Gefälligkeit sein. Ich kann mir schon vorstellen, was ich schon jetzt erwirken könnte, was ich niemals beantragen würde, wenn sich nicht alles drastisch verschlimmert.

Hm... Habe ich irgendwo geschrieben, dass ich Angst habe?

Und deine lange Anfahrt ist in Kenntnis deiner Planstelle selbst gewählt.

Ich bin nicht grundlos zum Schulort gezogen.

Und mein aktuelles Experiment hätte ich vermutlich ohne die Pandemie und Home Office abbrechen müssen, nachdem ich festgestellt habe, dass die Teilstrecke mit Auto mich zu sehr stressst. Aber keine Angst, ich nehme es eben in Kauf, bin trotzdem die Erste oder Zweite im Büro und oft auch eine der Letzten. und wenn ich einen festen Termin um 8 (passiert fast nie, weil die meisten gegen 9 kommen wollen 😅), dann nehme ich um 6 den Zug, ist halt so. Es leidet also keine*r unter mir. Eher umgekehrt: weil ich eben eine lange Anreise habe, fange ich nicht an, solche Spielchen zu spielen, dass ich um 13/14 Uhr nach Hause fahre "wegen der Kinder".

Ich bin also flexibel, anderthalb Stunden im Schuldienst würde ich nicht für möglich halten.

Außer perfekter Stundenplan und keine Spätveranstaltungen. Aber ich bin selbst gerne in der Schule engagiert und hocke lange da, das wäre also für mich kontraproduktiv.

Und keine Angst: wir werden nie an der selben Schule sein (können), du wirst also unter mir also nicht leiden.

Und sollte ich je ein Attest haben, glaub es mir: es wird nicht aus Gefälligkeit sein. Ich kann mir schon vorstellen, was ich schon jetzt erwirken könnte, was ich niemals beantragen würde, wenn sich nicht alles drastisch verschlimmert.